

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Beyondition (D)
Genre: Death Metal
Label: Chaos Records
Album Titel: Abysmal Night
Spielzeit: 41:29
Vö: 01.12.2023

Gegründet 2015, schafften es die Duisburger Beyondition gerade mal bis zum 2017er-Demo, ehe man sich auch schon wieder auflöste. Gründungsmitglied Martin wollte das aber nicht einfach hinnehmen und beschloss, die bis dato geschriebenen Stücke aufzunehmen. Mit zwei neuen Mitstreitern an Bord wurden also 9 Stücke eingetütet und diese finden am 1. Dezember unter dem Titel "Abysmal Night" ihren Weg zu den Fans, in Form von CD und Kassette.

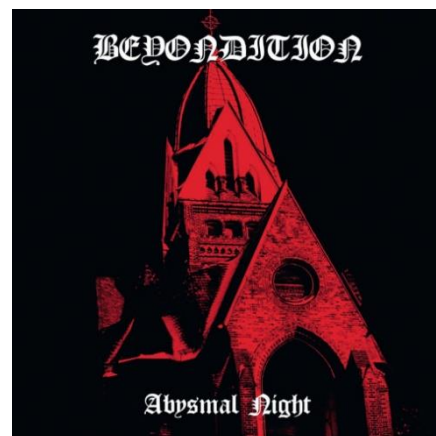
Was schon mal beim ersten Durchgang klar war; Beyondition fangen definitiv den Old-School Charakter ein, ohne altbacken daherzukommen oder moderne Einflüsse zu vernachlässigen. Kernige, fiese DeathRiffs treffen auf feine Melodien, welche immer vernehmbar sind, aber nie den Ton angeben. Der Bass bekommt viel Raum, ohne zu präsent zu werden und die Keys werden sparsam und songdienlich eingesetzt. Wenn sie dann doch mal einen eigenen Part bekommen, dann als Einsprengsel für eine schaurige Atmosphäre ("The Red In The Sky"). Nur selten empfindet man sie als störend, auch wenn es wie in "Chaos Descends" am Ende irgendwie passend erscheint. Auch haben die Jungs immer einen ordentlichen Groove zu bieten und wissen geschickt mit dem Tempo zu arbeiten. Wie schön man Melodie, Groove und Riffs zu feinem Death Metal verschmelzen kann und auch noch Keys einfügt, ohne kitschig zu werden, zeigt man im Albumabschluss "Beyondition".

Die Vocals kommen hauptsächlich als Death Growls und Grunts daher und sind relativ gut verständlich, gelegentlich gibt es aber auch Klargesang, der einen schönen Kontrast zu den Growls bildet, allerdings manchmal auch der Musik ihrer Wucht beraubt. Am Ende ist das aber Geschmacksache.

Hin und wieder schleicht sich das Gefühl ein, das alles schon mal gehört zu haben, was allerdings ob der vielen Veröffentlichungen, die man heutzutage um die Ohren gehauen bekommt, nicht verwundert. Dennoch haben Beyondition hinreichend Momente auf dem Album, die doch mehr oder weniger anders sind und auch im Gedächtnis hängen bleiben. Die Produktion ist gut gelungen und lässt die Musik vorwiegend in den groovigen Parts mit ordentlich Dampf durch die Anlage rauschen.

Fazit:

Das Debüt der Duisburger ist definitiv gelungen und liefert guten Death Metal ab, welcher einen großen Old-School Charme versprüht. Dieser geht zwar stellenweise etwas durch moderne Synths verloren, aber im Großen und Ganzen macht die Truppe einen wirklich guten Job.



TRACKLIST

01. Uluthar
02. The Red In The Sky
03. Blood On The Altar
04. Chaos Descends
05. Executioner
06. Skull Harvest
07. Abysmal Night
08. Urban Grief
09. Beyondition

LINEUP

Martin Vasari - Vocals, Bass, Keys
Armin Rave - Guitars
Patrick Schroeder - Drums

Guest Musician:

Akatasch - add. Vocals on Skull
Harvest, Backing Vocals on
Uluthar

INFORMATIONEN

facebook.com/beyondition
beyondition.bandcamp.com

Autor: Thomas

Auch wenn immer ein gewisser Grad an Melodie vorhanden ist, so bleibt am Ende des Tages doch festzuhalten, dass "Abysmal Night" ein dunkler, mächtiger Todesbatzen ist, der Kraft und Atmosphäre ziemlich gut miteinander verbindet. Die Entscheidung von Matin, die damaligen Stücke aufzunehmen, kann man getrost als eine wirklich gute bezeichnen.

Punkte: 7/10

Anspieltipp: Uluthar, Abysmal Night, Beyondition